



Bericht von der Gemeinderatssitzung am 27. April 2022

Vorstellung des neuen Rektors der Grundschule Böhmenkirch sowie der Schulsozialarbeiterin

Am vergangenen Mittwoch stellte sich zunächst der neue Rektor Marc Jahraus mit einer interessanten und aufschlussreichen Präsentation im Gemeinderat vor. Er ist seit 2017 als Lehrer an der Grundschule in Böhmenkirch tätig, und hat im August 2021 „nach reiflicher Überlegung“ und „in einer bewussten Entscheidung für den ländlichen Raum“ das Amt des Schulleiters übernommen. „Die Entscheidung habe ich bisher nicht bereut“, bekannte der neue Rektor, auch wenn die Corona-Pandemie die Schule vor große Herausforderungen gestellt habe. Da ihm die Themen Digitalisierung und Medienbildung sehr am Herzen liegen, ist er froh, dass die Schule da schon auf einem relativ guten Stand sei. Jetzt fehlten nur noch die mobilen Geräte für die Kinder, die künftig im Unterricht eingesetzt werden sollen. Auch das Schul-Team solle künftig durch gemeinsame Veranstaltungen gestärkt werden. Eine gewisse Sorge bereite ihm der Wegfall von Räumen, sobald das ehemalige Hauptschulgebäude dem neuen Kinderhaus weichen muss. Denn ab dem Schuljahr 2026/27 haben die Eltern einen Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung ihrer Kinder. Derzeit nehmen rund 40 Prozent der 114 Schüler die Angebote der verlässlichen Grundschule wahr, mit steigender Tendenz. Auch der wegfallende Musiksaal, der Technik- und Nähraum müssten dann an anderer Stelle eingerichtet werden. Aber auch noch andere Dinge müssten nach Ansicht von Rektor Jahraus zeitnah angegangen werden: Die Beschaffung von flexiblem Mobiliar, die Erneuerung des Schulhofs mit neuen Spielgeräten, ein kleiner Bolzplatz sowie ein abgeschlossener Eingangsbereich. Mit diesen Themen werde sich der Gemeinderat noch eingehend beschäftigen, kündigte Bürgermeister Nägele an, bevor er dem neuen Rektor eine faire Partnerschaft sowie eine Unterstützung in allen Belangen anbot.

Auch die studierte Kindheitspädagogin Julia Nissle, die seit Oktober Schulsozialarbeiterin an den beiden Grundschulen in Böhmenkirch und Treffelhausen ist, sieht große Herausforderungen in ihrer Arbeit. Denn die Corona-Pandemie habe nicht nur körperliche, sondern vor allem auch seelische Folgen bei den Kindern hinterlassen. Sie berichtete dann den sichtlich beeindruckten Gemeinderäten von ihrem Arbeitsalltag. In ihrer pädagogischen Arbeit unterstütze sie durch vielfältige Maßnahmen die Schülerinnen und Schüler in ihrer persönlichen Entwicklung und Sorge für ein positives Schulklima.

Die Rektorin der Treffelhauser Grundschule Simone Frank hob abschließend den großen Nutzen der Sozialarbeit für die Kinder hervor: Das Engagement der Gemeinde in diesem Bereich sei enorm wichtig, da die Kinder teilweise sehr unter familiären Problemen oder gruppendynamischen Prozessen litten. Der Ansatz an den Kindern sei deshalb der richtige Weg.

Gemeinderäte äußern Anregungen zur Fortschreibung der Radverkehrskonzeption des Landkreises

Deutschland wird zum Fahrradland – auch in Böhmenkirch ist dieser Trend zu spüren, nicht zuletzt verstärkt durch die Corona-Pandemie, ein gestiegenes Umweltbewusstsein sowie nicht zuletzt die rasante Zunahme von E-Bikes. Der Landkreis Göppingen hat sich deshalb bereits vor vielen Jahren das Ziel gesetzt, den Radverkehr nachhaltig zu fördern, und ist seither in vielen Bereichen tätig geworden: Im Jahr 2011 ist zum ersten Mal für den gesamten Landkreis eine Radverkehrskonzeption erstellt worden, worauf rund 830 Kilometer an Radwegen mustergültig beschildert worden sind. Das



Bericht von der Gemeinderatssitzung am 27. April 2022

Engagement hat sich gelohnt: Als erster Landkreis in Baden-Württemberg ist Göppingen im Jahr 2014 als „Fahrradfreundlicher Landkreis“ ausgezeichnet worden.

Lag der Schwerpunkt im Jahr 2011 in Böhmenkirch auf dem Ausbau und der Beschilderung des touristischen Freizeit-Netzes, sollen in der Fortschreibung nun auch die Alltagswege zum Tragen kommen. Dies sind die Wege, die mit dem Fahrrad zur Schule, zur Arbeit, oder zum Einkaufen zurückgelegt werden. Diese Wege müssen „kurz, steigungsarm, ohne Umwege, aber trotzdem sicher“ sein, erläuterte Bauamtsleiterin Ihring. Von Seiten der Gemeinde werden deshalb beim Kreis einige neue Routen angeregt, wobei entweder vorhandene Wege besser beschildert, oder entlang von Straßen neue Radwege gebaut werden sollen.

Folgende zusätzliche alltagstaugliche Verbindungen sind der Gemeinde wichtig:

- Steinenkirch-Gussenstadt: Neuer Radweg entlang der L 1229
- Steinenkirch-Gussenstadt: Verbesserung des Belags sowie Beschilderung des bestehenden Radwegs über die Feldwege (in Abstimmung mit der Gemeinde Gerstetten)
- Böhmenkirch-Söhnstetten: Durchgehender Rad-/Fußweg entlang der B 466 (hierzu fehlt noch ein Teilstück von ca. 1,3 Kilometern)
- Böhmenkirch-Bartholomä: Verbreiterung des Fußwegs ab Patriz-Kapelle bis Heidhöfe auf 2,50 m; anschließend Neubau Rad-/Fußweg Heidhöfe-Bartholomä entlang L 1221
- Treffelhausen: Neuer Radweg entlang der K 1449 (Treffelhausen-Steighof) zur Herstellung einer durchgängigen Verbindung ins Lautertal und nach Böhmenkirch
- Treffelhausen-Böhmenkirch: Herstellung einer direkten Verbindung
- Treffelhausen-Schnittlingen: Neuer Radweg entlang der K 1400
- Schnittlingen-Stötten: Beschilderung der Feldwege
- Steinenkirch-Eybach: Schnelle Verbindung zum Bahnhof Geislingen

Das Verfahren zur Fortschreibung der Konzeption befindet sich noch ganz am Anfang. Der Landkreis wird demnächst eine Online-Befragung der Öffentlichkeit starten, und die Gemeinden anschließend nochmals beteiligen, kündigte die Bauamtsleiterin an.

Verschiedenes:

- Ein großes Ärgernis stellen derzeit freilaufende Hunde am neuen **Waldkindergarten** dar. Die Hundebesitzer werden deshalb gebeten, in diesen Bereich ihre **Hunde grundsätzlich an die Leine** zu nehmen.
- Im **Baugebiet „Schwarzdornweg“** in Treffelhausen sind zwei weitere Bauplätze verkauft worden. Auch der erste Bauantrag für ein Einfamilienhaus liegt bereits vor. In dem Neubaugebiet gibt es damit noch 5 Plätze, welche noch nicht verkauft worden sind.
- Bürgermeister Nägele bedankte sich mit **viel Lob bei den ehrenamtlichen Helfern vom „Runden Tisch Asyl“**. Die Zusammenarbeit bei der Betreuung der 26 Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine laufe hervorragend. In Kürze wird ein ehrenamtlich initiiertes Sprachkurs für die Geflüchteten beginnen.



Bericht von der Gemeinderatssitzung am 27. April 2022

- In einem Bericht der Geislinger Zeitung über den **Neubau des Feuerwehrgerätehauses** in Böhmenkirch war zu lesen, dass es beim Bau Kostensteigerungen gegeben habe. „Das ist nicht richtig“, stellte Bürgermeister Nägele am vergangenen Mittwoch klar. Vielmehr liegen die **Baukosten derzeit rund 125.000 Euro unter der ursprünglichen Kostenberechnung** von 4,05 Millionen Euro; und dies trotz Kostensteigerungen bei den Baukosten und einer neu hinzugekommenen PV-Anlage.
- Wie Bürgermeister Nägele bekannt gab, soll die neue **Reifenwaschanlage der Firma Wager-Fischer** im Steinbruchgelände voraussichtlich Ende Mai 2022 in Betrieb gehen.
- Am 25. April hatte Landrat Wolff zu einer Online-Veranstaltung zur **Atommüll-Endlagersuche** eingeladen. Vertreter aus den verschiedensten Bereichen lieferten dabei Informationen zur Vorgehensweise sowie dem zeitlichen Ablauf der Suche. Derzeit werden noch rund 45 % der Fläche von Deutschland als grundsätzlich geeignet angesehen, wobei die Gemeinde Böhmenkirch anscheinend gleich zwei von vier in Frage kommenden Gesteinsarten aufweist. Weitere Untersuchungen werden jedoch noch folgen, bevor dann vermutlich im Jahr 2031 ein endgültiger Standort festgelegt wird.
- Für ca. 25.000 Euro brutto kauft die Gemeinde **ein Pritschenfahrzeug der Marke Piaggio für die Grünpflege**. Ein Elektrofahrzeug wäre zwar wünschenswert, jedoch mit 60.000 Euro mehr als doppelt so teuer gewesen, erklärte Bürgermeister Nägele.

Bürgermeisteramt Böhmenkirch